

2,20€
• Österreich 2,35 Euro • Schweiz 3,90 CHF • LUX / BE 2,60 Euro
• IT / ES 2,80 Euro • GR 3,20 Euro • SLO 3,30 Euro

STANDSCHÄDEN VORBEUGEN
DAS BLÜHT DAUERPARKERN

WINTERHANDSCHUHE
IM TEST: SIEBEN KÄLTSTOPPER



MOTORRAD NEWS
www.motorrad.net

MOTORRAD NEWS

TEST • TECHNIK • REISE • SERVICE • SZENE

2/2013

**EINSTIEG MIT
48 PS
ALLE BIKES,
ALLE REGELN**

**48-PS-Vergleich
HONDA NC 700 S –
YAMAHA TMAX**



**AUF DER RENNE
TRIUMPH DAYTONA 675 R**

**LANGSTRECKENTEST
WO SCHWÄCHELT DIE K 1600 GTL?**

Kawasaki Z 800 – Triumph Street Triple R

NACKTE FREUDE

**GEBRAUCHTKAUF
YAMAHA
SUPER TÈNERÈ
LOW BUDGET
SUZUKI
SV 650 S**



**BMW F 800 GT – HONDA CROSSRUNNER
MITTELKLASSE UNTERWEGS**



**ABENTEUER
WESERBERGLAND/GS-TROPHY**



**MEILENSTEIN
HONDA RVF 750 R RC 45**

Optimiert: Aprilia Dorsoduro 1200 ■ Royal-Enfield-Gespann ■ Eisspeedway ■ Leserbikes





Husqvarna
Expresspakete

Mit maßgeschneiderten „Racing Kits“ rückt Husqvarna seine Enduro- und Motocross-Modelle in direkter Nähe zu reinrassigem Wettbewerbsmaterial. Das Set für die beliebten TE449/511 beispielsweise kommt mit Stickerkit, weißen Plastikparts, verstellbarer Gabelbrücke, Alu-Motorschutz, sowie Fußrasten und Tankdeckel aus gefrästem Aluminium. Gegenüber dem Einzelkauf aller Teile lassen sich mit den Kits laut Husky 20 Prozent sparen. Der Kampfanzug für die großen TE kostet 925 Euro.

www.husqvarna-motorrad.de

Touratech
Expeditionell

Schwachbrüstig? Nur weil die Husqvarna Terra zu einer Epoche auf die Welt gekommen ist, in der anabole Riesenduros die Szene beherrschen, wird fast übersehen, dass die Husky immer noch doppelt so stark und doppelt so sportlich ist wie eine XT 500, die Mutter aller Großenduros. Dass sie auch mindestens so expeditionstauglich ist, unterstreichen die Niedererschacher mit dem vollen Reiseprogramm vom Alu-Motorschutz bis zum Koffersystem. Bis zur nächsten Reisesaison sollen die maßgeschneiderten Teile im Touratech-Webshop bereitliegen.

shop.touratech.de



Fernweh-Husky:
Dank Touratech wird
Rotköpfcchen weltreisetauglich

Zupin
Leichtathlet



Hebt zwar nur 135 Kilogramm, die aber dafür umso lässiger: Mit gewitzt angebrachten Federhaken hält Zupins „Z-Lifter“ aufgebockte Enduros, Sumos oder Wettbewerbs-Crosser automatisch an den Fußrasten fest. Sicherer Stand garantiert dabei unter anderem das Eigengewicht des Z-Lifters: Der per Fußbedienung auf bis zu 90 Zentimeter Arbeitshöhe hochfahrende Bock bringt inklusive Hebehydraulik 29 Kilo auf die Waage. Impassant ist auch der Preis: Der High-techheber wuchet 598 Euro vom Konto.

08669/8480, www.zupin-shop.de

Ctek
Lurchiquäler

Miese Zeiten für den Elektrolurch: Konnte der es sich einst während der Winterpause in Motorradbatterien gemütlich machen, entwickelt die Industrie immer neue Strategien, um das possierliche Tierchen auszuwotten. Neuester Schachzug der Firma Ctek: Das Ladegerät „MXS 5.0 Test & Charge“. Das kann



nicht nur Erstaunliches wie Desulfatieren, Rekonditionieren und Puls-laden, sondern obendrein auch noch die Startspannung, Batteriespannung und Lichtmaschinen-Ladespannung erfassen. Der Lurch-Vergrämer kostet rund 110 Euro.

www.ctek.com

Gilles Tooling
Luxemburg-ER



Feine Frästeile aus dem Steuerparadies liefert Gilles nun auch für Kawasaki ER6.

Den ersten Schritt machen die Eloxal-Freunde mit der Fußrastenanlage FXR-K04. Der Luxus für die Stiefelsohlen kostet inklusive Bremslichtschalter 458 Euro, passende Ausleger-Ware für die Soziefüße strapaziert das Konto um weitere 249 Euro. Neues für die ER gibt es unter

www.gillestooling.com

probrake
Rennflansch



So trickst der Rennsport: Mit der probrake Schnellkupplung lässt sich die Bremshydraulik blitzschnell trennen und klecker- sowie bläschenfrei wieder zusammenfügen. Eine schöne Sache, wenn man fertig entlüftete Teilsysteme bei tickender Stoppuhr tauschen muss. Wer das nicht muss, spart 159,95 Euro und findet im probrake Shop Bremszubehör, mit dem der liebe Nachbar nicht ganz so viel Schabernack treiben kann.

0761/42996026, www.probrake.de

Alpinestars
Wassertreter



Rechtzeitig zum Wasserboxer: Der Abenteuerstiefel „Toucan“ soll Endurofahrer vor feuchten Füßen bewahren. Während eine Gore-Tex-Membran das Eindringen von Flusswasser vereitelt, helfen seitliche Lufthutzen gegen qualmende Socken. Dank vollständiger Protektorenausstattung, austauschbaren Schnellverschlüssen und herausnehmbarem Fußbett sollen sich Enduristenfüße im Toucan auch auf großer Fahrt zuhause fühlen. Das Paar kostet 329,95 Euro.

www.alpinestars.com